



## Besichtigung „Kraftwerkneubau“

Montag, 29.9.2008

unter der Leitung von Rainer Begrich, Vorstandsmitglied sfs

Gegen 30 SeniorInnen versammelten sich am 29. September 2008 im Informationszentrum der Energiedienst AG in Badisch Rheinfelden. Der Verein SfS hatte zu einer Orientierung über die Fortschritte im Bau des neuen Kraftwerkes Rheinfelden, mit anschließender Besichtigung, eingeladen. Zunächst wurden die Leute im InfoZentrum durch Film und Vortrag eingestimmt.

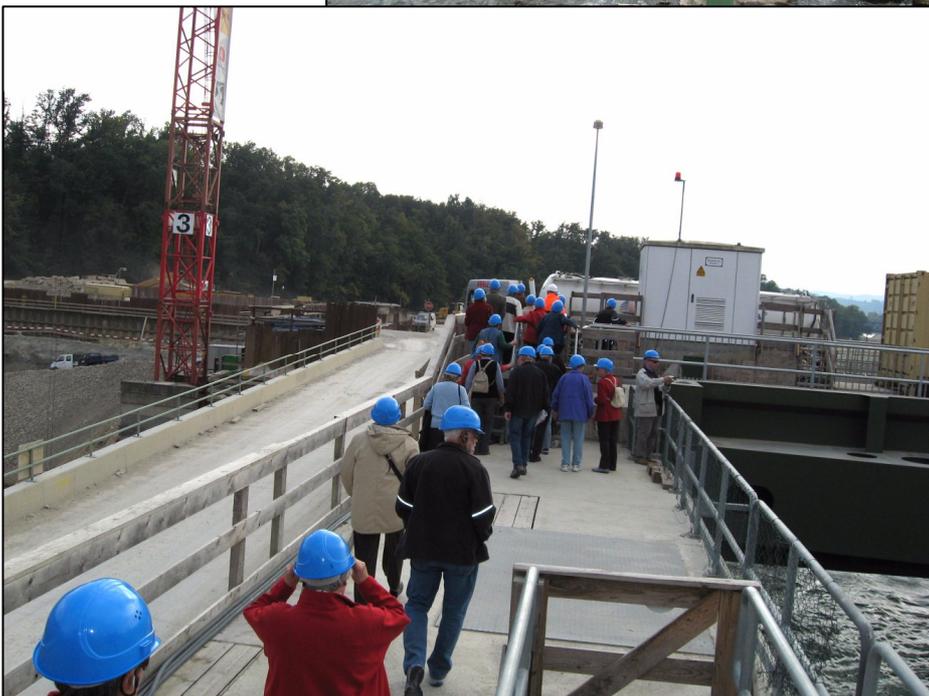
Jeder erhielt daraufhin einen blauen Schutzhelm und ein modernes Uebermittlungs Gerät, welches die Führung im Baugelände jedem individuell ins eigene Ohr übertrug. Bei wundervollem Herbstwetter konnte es nun also losgehen zur Besichtigung.

Die 100 jährige Konzession zur Betreibung des alten Wasserkraftwerkes ist im Jahr 1989 abgelaufen. Einer neuen Konzession für weitere 80 Jahre wurde zugestimmt mit der Auflage, dass ein neues Kraftwerk eine höhere Stromproduktion erreichen müsse. Oekologische Einsparungen hatten den Baubeginn um 15 Jahre verzögert, aber nun kann die vorhandene Flusslandschaft mit dem Gwild zu mindestens 50 % erhalten bleiben. Anstelle des heutigen Kanals wird ein naturnahes Fliessgewässer Fischen und anderen Wasserlebewesen Aufstiegs- und Laichgewässer sein. Von diesem Lebensraum mit Stromschnellen, tiefen Rinnen und Kiesinseln profitieren Tierarten wie Nasen und Forellen aber auch bodennah wandernde Fische und andere bodengebundene Lebewesen. Krebse können z.B. die Fischtreppe dank der mit Steinen strukturierten Sohle gut überwinden.

Seit Sommer 2003 wird am neuen Wasserkraftwerk Rheinfelden gebaut. Bis zum Jahr 2007 entstand das neue Wehr, derzeit folgt das Maschinenhaus, in dem erstmals im Jahr 2010 Strom produziert wird. Die Leistung wird im Vergleich zu heute nahezu vervierfacht. Bis zur Fertigstellung des neuen Kraftwerks wird im alten Kraftwerk weiterhin mit voller Kraft Strom hergestellt. Das Stauwehr sorgt für den zur Stromgewinnung notwendigen Aufstau des Rheins und für die Regulierung des Abflusses bei Hochwasser. Das Oberwasser wird künftig um 1,4 Meter höher gestaut. Mit einer Wasserspiegelabsenkung im Unterwasser kann das nutzbare Gefälle von derzeit sechs auf etwa neun Meter erhöht werden. Die Jahresproduktion wird mit 600 Millionen Kilowattstunden Energie für fast 200'000 Haushalte liefern. Die Gesamtkosten für den Neubau betragen rund 380 Millionen Euro.

(Grundlagen zu diesem Text lieferte der Prospekt: Neubau Wasserkraftwrk Rheinfelden von ED Energiedienst). Zusammenfassung von Anne Wanner Vorstandsmitglied sfs





erstellt  
1.10.2008 H.Glaser